

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 7. Stück.

Sonnabend, den 14. Februar 1852.

## Inhalt.

Jahresbericht der Spargesellschaft u. — Verzeichniß der  
Gebornen. — 70 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### Jahresbericht

der Spargesellschaft für ärmere Klassen.

Wie bisher, legen wir unseren Mitbürgern in  
nachstehender Uebersicht die Ergebnisse der oben genann-  
ten Gesellschaft des Jahres 1851 vor.

Beim Beginne des Jahres 1851 waren

745 Contobücher mit Einlagen 845 *Rp* 18 *Jgr* 3 *ℓ*  
verblieben, dazu sind im Jahre

1851 3400 neue Einlagen mit 1562 = 10 = 5 =

gekommen, mithin Einnahme 2407 = 28 = 8 =

wogegen 924 Rückzahlgn. mit 1263 = 4 = 6 =

so daß ein Bestand von 1144 = 24 = 2 =

pro 1. Jan. 1852 verblieben ist, welcher sich vertheilt auf

325 Contob. Recept. Nr. 1 mit 759 *Rp* 16 *Jgr* — *ℓ*

50 = = = 2 = 50 = 18 = 5 =

43 = = = 3 = 110 = 23 = 3 =

10 = = = 4 = 62 = 5 = — =

14 = = = 5 = 29 = 15 = — =

83 = = = 6 = 130 = 26 = 6 =

2 = = = 7 = 1 = 10 = — =

527 Contobücher mit 1144 *Rp* 24 *Jgr* 2 *ℓ*

LIII. Jahrg.

(7)



gegen 845 *Rp* 18 *Jgr* 3 *z* am 1. Jan. 1851, so daß also die Summa der Einlagen sich um 299 *Rp* 5 *Jgr* 11 *z* vermehrt hat.

Berücksichtigt man die Menge der einzelnen Einlagen und Rückzahlungen, so ist es erfreulich, die Theilnahme für die Gesellschaft vergrößert zu sehen, während die Abnahme der Zahl der Contobücher in Erlöschen derjenigen aus den Jahren 1846, 1847, 1848 und 1849 mit einzelnen Groschen, und welche zweifacher Aufforderung ungeachtet nicht erhoben sind, — ihren Grund findet.

Außer jenen obengenannten	<i>Rp</i>	<i>Jgr</i>	<i>z</i>
	1144	24	2
sind vorhanden:			
eiserner Bestand, Geschenk der Nachen-Münchener Feuer- = Versicherungs-gesellschaft	125	—	—

Geschenk der hiesigen Sparkasse An. 1851 20 *Rp* — *Jgr* — *z*  
wie ferner

Ueberschuß aus der Prämienvertheilg.

Anno 1850	—	z	1	z	—
geschenkte Prämien	1	z	19	z	6
Zinsen auf Sparkassenscheine	38	z	18	z	8
Betrag der erlosch. Bücher	15	z	9	z	6

	75	z	18	z	8
ab für 1 gr. Contob.	1	z	16	z	—

74 z 2 z 8

zusammen: 1343 z 26 z 11

welche mit 1336 *Rp* bei hiesiger Sparkasse belegt und mit 7 *Rp* 26 *Jgr* 10 *z* baar in den Händen der Recepturen und der Hauptkasse sind.

Nach den Bestimmungen des Statuts §. 17 sind die Ueberschüsse nach dem Ermessen des Vorstandes zur Vertheilung zu bringen, und wir haben zu dem Zwecke 64 *Rp* 22 *Jgr* nach der verschiedenen Höhe der Einlagen bestimmt, und die Prämien für Einlagen von



$\frac{1}{2}$  à 1, 1 à 2, 2 à 4, 4 à 6, 6 à 10, 10 à 15, 15 *Rp* 2c.

auf 3, 5, 6, 8, 10, 12, 15 *Jg*

bemessen, solcher Einlagen sind

54 82 81 40 30 12 8

und fordern wir die Inhaber der betreffenden Bücher auf, diese Prämien bei den Recepturen, wo die Einlagen gemacht sind, in Empfang zu nehmen oder diese in ihren Contobüchern als neue Einlagen niederscriben zu lassen.

An diesen Prämien nahmen pro 1851 309 Contobücher Theil, während dies pro 1850 nur mit 257 der Fall war, und gegen 53 *Rp* 17 *Jg* pro 1850, pro 1851 wie vorher gesagt, 64 *Rp* 22 *Jg* vertheilt werden konnten, auch statutengemäß Einlagen unter 15 *Jg* wiederum ausgeschlossen worden sind; — im Interesse der Einleger liegt es mithin, ihre Einlagen nach und nach durch kleine Nachzahlungen anwachsen zu lassen, wie dies der Name der Spargesellschaft begreift, und wie dies auch bei nicht niedrigen Preisen der nothwendigsten Lebensbedürfnisse vielfach möglich sei, beweisen die um ein Dritteltheil gegen 1850 gesteigerten Einlagen.

Wir verweisen auf unsern veröffentlichten Bericht des J. 1850 und hoffen, daß unsere Ansprache einigen Theil habe, die Summe der Einlagen so wesentlich gesteigert zu sehen, — wir können nur wiederholen, daß wöchentliche Einlagen von nur Einem Groschen nur Wenigen zu schwer sein möchten, und daß diese nach einem Jahre schon 52 Groschen betragen, welche zu einem bestimmten Zwecke schon eine nicht ganz unwesentliche Hülfe zu gewähren im Stande sind. Manche werden meinen, daß die Einbringung von Einem Groschen auf die Woche nicht möglich sei, — hier gilt es den Versuch und wir sind gewiß, daß, nur 8 Wochen fortgesetzt, der Beweis der Möglichkeit nicht allein gegeben ist, sondern dann auch Neigung für ein solches Sparsystem gewonnen sei, das in dem eignen Gefühl so leicht nicht nachläßt, auf die allmähliche Vermehrung dieser Hülfe durch regelmäßige Einlagen hinzuwirken, zumal eine Prämie bei Einlagen über 15 *Sgr.* statu-



tengemäß in Aussicht bleibt, wenn diese beim Jahres-  
schluß als Bestand verblieben sind.

Es bestehen für den Bereich der Stadt wie bisher  
7 Recepturen und zwar in den Händen:

- Nr. 1. des Lederhändlers Friedrich I.,
- = 2. des Kaufmanns Pröpper,
- = 3. des Seilermeisters Weber,
- = 4. des Oekonoms Kirchner,
- = 5. des Kaufmanns Hollstein,
- = 6. des Tischlermeister Schönmann,
- = 7. des Kaufmanns G. Seiffert,

und sind diese zu den von ihnen festgesetzten Tagen und  
Stunden zur Annahme von Einlagen und Rückzahlun-  
gen bereit.

Auch werden von den Genannten etwaige kleine  
Geschenke zur Unterstützung der Gesellschaftskasse und  
zur Anschaffung nöthiger Schreib- und Druckmateria-  
lien dankbar entgegen genommen.

Halle, den 10. Febr. 1852.

Direktor und Vorsteher der Spargesellschaft für  
ärmere Klassen:

W. Kersten. C. Friedrich. C. H. Hollstein.  
A. Kirchner. H. Pröpper. A. Schönmann.  
J. G. Seiffert. J. F. Weber.

## Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

### a) Geborne.

**Marienparochie:** Den 3. Decbr. 1851 dem  
Lehrer Günther eine F., Bertha Henriette Pauline Ot-  
tilie. (Nr. 861.) — Den 22. dem Gastwirth Boffe  
ein S., Gustav Hermann (Nr. 931.) — Den 10. Jan.  
1852 eine unehel. Tochter, Auguste (Nr. 1443.) — Den  
18. dem Schneidermeister Burgemeister ein S., August  
Wilhelm. (Nr. 220.) — Den 20. eine unehel. F., Jo-  
hanna Amalie. (Nr. 463.) — Den 25. dem Handarbei-  
ter Leifring eine F., Henriette Rosine Emma. (Nr.  
1388) — Den 8. Februar Schuhmachermeister Falk  
eine F., todgeb. (Nr. 120.)



**Ulrichsparochie:** Den 21. Novbr. 1851 dem Schlossermeister Geist eine T., unget. (Nr. 504.) — Den 16. Jan. dem Handarbeiter Kalze ein Sohn, Hermann Carl. (Nr. 393.) — Den 17. dem Tapetendrucker Schönemann ein S., Christian Friedrich Ernst Otto. (Nr. 265<sup>a</sup>.) — Den 8. Febr. dem Glasermeister Stachelroth ein S., todtgeb. (Nr. 419.)

**Moritzparochie:** Den 25. Decbr. 1851 dem Mustikus Wipplinger ein S., Carl August Ferdinand. (Nr. 532.) — Ein unehel. S. (Nr. 2109.) — Den 16. Jan. dem Stellmacher Lucke eine T., Caroline Amalie Ida. (Nr. 546.) — Den 31. bis 6. Febr. 3 unehel. Söhne und 2 unehel. Töchter. (Entb., Inst.)

**Dornkirche:** Den 31. Decbr. 1851 ein unehel. Sohn. (Nr. 1737.) — Den 20. Januar dem Coiffeur Leidenfrost ein S., Carl Friedrich Bruno. (Nr. 182.)

**Militairgemeinde:** Den 28. Jan. dem Bezirksgefreiten vom 2. Bat. 27. Landw. Reg. Thiele eine T., Auguste Antonie. (Nr. 409.)

**Neumarkt:** Den 17. Okt. 1851 dem Glasermeister Mehler eine T., Johanne Pauline. (Nr. 1290.) — Den 7. Januar 1852 dem Schneidermeister Gottschalk ein S., Hieronymus Paul. (Nr. 1335.) — Den 8. dem Schuhmachersr. Gebenroth ein S., Friedrich August. (Nr. 1155.) — Den 21. dem Torffabrikant Schaaß eine T., Caroline Emma. (Nr. 1259.)

**Glauch:** Den 2. Novbr. dem Königl. Telegraphisten Fryleben ein Sohn, Heinrich Otto Carl. (Nr. 1719.) — Den 29. Dec. dem Fischermeister und Holzhändler Litzsch ein S., Friedrich Paul Rudolph. (Nr. 1868.) — Den 7. Jan. dem Fabrikbesitzer Preßler eine T., Anna Dorothee Christiane. (Nr. 1684.) — Den 20. dem Böttcher Schwarz eine T., Louise Auguste Bertha. (Nr. 1893.) — Den 26. ein unehel. S. (Nr. 1752.) — Den 5. Febr. dem Handarbeiter Bettner eine todtgeb. T. (Nr. 1744.)

(Das Verzeichniß der Getraueten etc. im nächsten Stück.)

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von G. Tauer.



---

## Bekanntmachungen.

Nach einer Bekanntmachung der Leipziger Bank sind deren Bankscheine à 20 Thlr., welche auf der Rückseite noch nicht mit der guilloschirren Dignette versehen sind, eingezogen, und werden mit Ende Februar d. J. werthlos.

Wir machen hierauf aufmerksam, um etwaigen Verlusten vorzubeugen.

Halle, den 23. Jan. 1852.

Der Magistrat.

---

Ein Strumpf und ein Krage am 5. d. Mts., zwei Bund Schlüssel am 7. d. Mts. gefunden.

Der Magistrat.

---

Die Soolweidennutzung im Viehwerder bei Salzmünde, als auch die Grasnutzung des Soolweidenflecks ebendasselbst, soll unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen am 29. Februar d. J. Nachmittag 3 Uhr im Gasthose zu Salzmünde auf mehrere hinerfolgende Jahre verpachtet werden.

Schießig.

Berndt.

---

### Bekanntmachung.

Die Direction der Provinzial-Städte-Feuer-Societät hat unterm 2. Februar c. das 26ste Ausschreiben für das 2te Semester v. J. erlassen.

Wir bringen dasselbe in der Anlage zur allgemeinen Kenntniß und verweisen besonders auf das Verhältniß der Betheiligten, wonach die ausgeschriebenen Beiträge Einen Silbergröschon acht Pfennige von jedem Hundert betragen.

Die einzelnen Hausbesitzer hiesiger Stadt, welche der Provinzial-Städte-Feuer-Societät bis zum Ablauf des 2. Semesters v. J. beigetreten sind, werden wir über ihre zu leistenden Beiträge in diesen Tagen besondere Ausschreiben zustellen lassen.

Halle, den 9. Februar 1852.

Der Magistrat.



Sechs und Zwanzigstes Ausschreiben  
für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Pro-  
vinz Sachsen pro II. Semester 1851.

Nr.		Betrag.	
		thlr.	fgt. pf.
	Es sind überhaupt erforderlich: 22,185 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf. und zwar:		
	Tit. I. An Brand-Vergütungs- Geldern:		
	1) Im Regierungsbezirk Magdeburg. Für den Brand		
1.	in Gommern am 29. April 1851	150	—
2.	„ Loburg am 6. Juli . . . . .	40	—
3.	„ Neustadt-Magdeburg am 6./7. ejd.	1796	26 3
4.	„ Magdeburg am 11. ejd. . . . .	22	22 6
5.	„ Gardelegen am 17. ejd. . . . .	49	11 3
6.	„ Magdeburg am 1. August . . . . .	40	—
7.	„ Stendal am 6. ejd. . . . .	25	—
8.	„ Seehausen b./W. am 23. ejd. . . . .	300	—
9.	„ Debitzfelde am 7. September . . . . .	20	—
10.	„ Burg am 6. October . . . . .	395	27 6
11.	„ Ziesar am 6. ejd. . . . .	301	20 —
12.	„ Burg am 9. ejd. . . . .	647	25 —
13.	„ Burg am 14. ejd. . . . .	400	—
14.	„ Ziesar am 19. ejd. . . . .	1925	—
15.	„ Calbe a./W. am 24. ejd. . . . .	50	—
16.	„ Calbe a./S. am 4. November . . . . .	375	—
17.	„ Salzwedel am 7. ejd. . . . .	6	—
18.	„ Burg am 22. ejd. . . . .	2062	21 3
19.	„ Neustadt-Magdeburg am 30. ejd.	10	1 7
20.	„ Salzwedel am 9. December . . . . .	844	7 6
21.	„ Sudenburg-Magdeb. am 10. ejd.	75	—
22.	„ Magdeburg am 11. ejd. . . . .	60	—
23.	„ Aken am 27. ejd. . . . .	241	20 —
24.	„ Burg am 28. ejd. . . . .	4	5 —
25.	„ Genthin am 30. ejd. . . . .	25	—
26.	„ Gröningen am 31. ejd. . . . .	1830	—
	Summa im Reg.-Bez. Magdeburg	11698	7 10



Nr		Betrag.	
		thlr.	flgr. pf.
2) Im Regierungsbezirk Merseburg.			
Für den Brand			
1.	in Zeitz am 3. Juni 1851 . . . . .	186	20 —
2.	„ Zahna am 8. Juli . . . . .	1688	22 6
3.	„ Weisfels am 15. ejd. . . . .	61	20 —
4.	„ Mühlberg am 28. ejd. . . . .	87	15 —
5.	„ Gräfenhainchen am 31. ejd. . . . .	87	15 —
6.	„ Remberg am 13. August . . . . .	90	— —
7.	„ Delitzsch am 21. ejd. . . . .	1177	10 —
8.	„ Belgern am 23. September . . . . .	751	7 6
9.	„ Zeitz am 6. October . . . . .	588	17 2
10.	„ Zeitz am 9. ejd. . . . .	1510	25 —
11.	„ Prettzsch am 28. ejd. . . . .	4	— —
12.	„ Döben am 2. December . . . . .	540	15 —
13.	Für Beschädigung durch Blitz in Merseburg am 22. August 1850 . . . . .	22	15 —
Summa im Reg. : Bez. Merseburg		6797	2 2
3) Im Regierungsbezirk Erfurt.			
Für den Brand			
1.	in Weisensee am 19. März 1851 . . . . .	10	— —
2.	„ Erfurt am 8./9. Juli ejd. . . . .	34	3 9
3.	„ Bleicherode am 18. August . . . . .	467	25 9
4.	„ Mühlhausen am 26. ejd. . . . .	319	26 —
5.	„ Bleicherode am 31. ejd. . . . .	609	18 11
6.	„ Erfurt am 11./12. November . . . . .	25	— —
7.	„ Benneckenstein am 14. December . . . . .	10	— —
8.	„ Erfurt am 4. September . . . . .	7	26 10
Summa im Reg. : Bez. Erfurt		1484	11 3
Hierzu „ „ „ „ Merseburg		6797	2 2
und „ „ „ „ Magdeburg		11698	7 10
Summa Tit. I.		19979	21 3



Nr.		Betrag.		
		thlr.	sgt.	pf.
	Transport	19979	21	3
Tit. II.	An Prämien, Belohnungen und Ersatz für Abschgeräth- schaften . . . . .	500	—	—
Tit. III.	An Gebühren für Abschätzun- gen und Tax-Revisionen, so weit selbige der Societät zur Last fallen . . . . .	45	16	—
Tit. IV.	An Administrationskosten	850	—	—
Tit. V.	An Lantieme für Einziehung der halbjährlichen Socie- tät's-Beiträge . . . . .	666	6	—
Tit. VI.	Insgemein . . . . .	144	7	1
	Summa	22185	20	4

Wenn nun die ganze Concurrenz-Summe der beitragspflichtigen Gebäude 59,957,430 Thaler beträgt, so wird der Beitragsatz pro II. Semester 1851 auf 1 Sgr. 8 Pf. oder 20 Pfennige von jedem Hundert Thaler Concurrenz-Summe festgesetzt, und sind hier-  
nach von der Stadt Halle von ihrer vollen Concurrenz-Summe an 949,640 Thalern überhaupt 527 Thlr. 17 Sgr. 4 Pf. beizutragen und an die hiesige Provinzial-Städte-Feuer-Societät's-Kasse einzusenden.

Merseburg, den 2. Februar 1852.

Die Provinzial-Städte-Feuer-Societät's-  
Direction.

von Wedell.

### Unterrichtsanzeige.

Ein Lehrer, der sowohl Knaben als Mädchen Un-  
terricht in der französischen Sprache — monatliches Ho-  
norar 10 Sgr. — sowie in der lateinischen Sprache —  
monatliches Honorar 10 Sgr. — ertheilt, erbietet sich  
deren noch Einige aufzunehmen. Näheres ist in der Expe-  
dition d. Bl. zu erfragen.



Auf der Braunkohlengrube Sophie, deren vortheilhafte Lage unmittelbar an der Chaussee zwischen Nietleben und Bennstädt die Abfuhr auch bei schlechten Wegen sehr begünstigt, kosten die klaren Formkohlen und die Knörplichten Bäckerkohlen nur 2 Sgr. 6 Pfge., und die großen Knörpeltkohlen nur 4 Sgr. pro Tonne.

Der Steiger Heine.

### Cigarren = Auction.

Montag den 16. Febr. Nachmittags  $\frac{1}{2}$ , 2 Uhr ver-  
steigere ich gr. Berlin Nr. 433: eine Parthie **Amaril-**  
**los = und Silva = Cigarren** in  $\frac{1}{4}$  Mill. Kisten, so  
wie einige Pöstchen Schnupstabaek aus der Steine-  
mann'schen und Röhrin'schen Fabrik.

Müller,

Auctionator und gerichtl. Taxator.

## Etablissement.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum  
die ergebenste Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Plage  
als Webermeister etablirt habe.

J. Sr. Pfeiffer, gr. Schloßgasse Nr. 1063<sup>a</sup>.

Auch empfehle ich zugleich mein Leinen- und Baum-  
wollenwaarenlager eigener Fabrik. Geehrte Aufträge wer-  
den prompt und jederzeit aufs beste und reellste ausgeführt.  
Halle, den 12. Febr. 1852.

Eine freundliche Stube und Kammer ist noch zu ver-  
mlethen und zum ersten April zu beziehen Strohhospitze  
Nr. 2120.

Franz. Pflaumen, à H 20 Pfge., böhmische  
Pflaumen, à H 2 Sgr., Catharineupflaumen,  
à 3 Sgr., gebackene Tafelbirnen, à 2 Sgr. bei  
C. Hofmeister, Leipzigerstr. Nr. 325.



### Generalversammlung.

Montag als den 16. Febr. Mittag 2 Uhr werden  
sämmliche Mitglieder der II. Schuhmacher- u. Begräbniß-  
Kasse im Lokale des Herrn Kümpfer (Sandberg) einge-  
laden

#### Verhandlung:

- 1) Resultat der Jahresrechnung,
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungskommission.
- 3) Wahl eines neuen Vorstehers.

Der Vorstand.

**Verschiedene Häuser**, zu 12,000 bis herab zu  
500 Thlr. sind preiswerth gegen mäßige Anzahlung zu  
verkaufen. — Namentlich befinden sich darunter mehrere  
**Häuser** zu 500, 750, 900, 1100, 1200, 1600, 2000  
Thlr. — Das Nähere bei **A. Linn**, Lucke Nr. 1386.

**6000 Thlr.** werden gegen fast dreifache Sicherheit  
zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein städtisches  
Grundstück mit Feld und Garten zu leihen gesucht durch  
**A. Linn**, Lucke Nr. 1386.

**2000 und 2500 Thlr.** werden gegen erste Hypo-  
theten zum Theil auf Acker zu leihen gesucht durch  
**A. Linn**, Lucke Nr. 1386.

#### 4 — 500 Thaler

können sofort sehr sicher zur ersten Hypothek untergebracht  
werden. Das Nähere bei dem Bahnmeister **Werner**  
in den Siebenbürgen, Leipzigerstraße.

**200 Thaler** sind zum 1. April c. a. auszuleihen.  
Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

#### Zu verpachten:

ein Garten mit Gemüseland, so wie mit Obstbäumen und  
Weinpflanzungen. Wo? zu erfragen Neumarkt, Geiststr.  
Nr. 1252.

Ein ca. 4 Morgen großer Garten mit kleiner Woh-  
nung ist zu verpachten. Das Nähere darüber zu erfragen  
Nr. 2054 Strohhof.



Im Kochen und Hauswirthschaft erfahrene Mä-  
chen finden zum 1. April gutes Unterkommen durch Frau  
Flecker, kl. Sandberg Nr. 269.

**Billiger Ausverkauf**  
einer Parthie diverser Särge Bräderstr. Nr. 221.

Zwei Läden nebst Wohnung sind zu vermieten und  
Ostern zu beziehen.

Ein Haus, dessen Miethszins über 800 Thaler be-  
trägt, steht zum Verkauf.

Auskunft wird ertheilt Nr. 957.

Eine Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist zu  
vermieten gr. Klausstr. Nr. 894.

**Altes Eisen**  
kauf zum höchsten Preise  
Glaser, gr. Klausstr. Nr. 894.

**Spaten und Schippen** in allen Größen empfiehlt  
Glaser, Nr. 894 im Laden.

**Braunkohlensteinverkauf.**  
Nächsten Sonnabend den 14. Febr. d. J. Morgens  
10 Uhr sollen im Gasthof zur goldenen Rose in Halle  
circa 58,000 Stück Braunkohlensteine von bester Kohle  
geformt meistbietend verkauft werden.

**Gesucht wird zu Michaelis d. J.**  
eine freundliche Wohnung von etwa 6 Stuben nebst dazu  
erforderlichem Gelaß Anzeigen bittet man unter A. in  
der Expedition des Wochenblatts abzugeben.

Zur Anfertigung von Damenhüten, zum Hauben-  
waschen und Weißnähen im Hause und außer dem Hause  
ist man bereit in der Bräderstraße Nr. 208 eine Treppe.

Ein Lehrling findet Aufnahme bei L. Schmidt &  
Schulze, Zimmermaler, Schmeerstr. Nr. 709.

Montag den 16. Febr. Nachmittags 2 Uhr soll in  
dem Hause Oberglauch Nr. 1804/5 altes Brennholz,  
Schwarten und Klöße meistbietend verkauft werden.



Eine stille Beamtenfamilie sucht ein Logis von 2 Stuben mit Zubehör zu miethen und am 1. April c. zu beziehen. Offerten sub W. W. nimmt die Expedition d. Bl. gefällig entgegen.

Eine gutmeublirte Stube nebst Kammer, hell und womöglich ohne Sonnenseite, in der Nähe des Markts gelegen, wird zum 1. April zu miethen gesucht. Gefällige Adressen unter A. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör an ein Paar einzelne Leute steht vom 1. April d. J. ab zu vermieten auf dem Harze Nr. 1320.

Eine Wohnung mit Stube, Kammer, Bodenkammer und Kellergelaß ist veränderungshalber zu vermieten und jetzt oder zum 1. April zu beziehen Steinweg Nr. 1686.

Eine freundliche Wohnung von Stube, Kammer und Torfgefaß ist für 18 Thlr. an ordentliche Leute zu vermieten auf dem Erbdel. Zu erfragen am Schulberg Nr. 59, 2 Treppen hoch.

Eine große Stube nebst Kammer ist in der Nähe der Post und des Gerichts mit oder ohne Möbel zu vermieten gr. Sandberg Nr. 263.

Kleine meublirte Stube nebst Kammer, auf Verlangen mit bürgerlicher Beköstigung, ist sofort oder Ostern zu vermieten Sandberg an der Leipzigerstraße Nr. 268.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum, Feuerungsgefaß und Mitgebrauch des Waschhauses ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen auf dem Strohhoße Paradiesgasse Nr. 2044. Zu erfragen über den Hof weg, 1 Treppe hoch.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, ist zu Ostern kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten.




### Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch der Lust hat ein französischer Handschuhmacher zu werden, kann eine recht gute Stelle in Magdeburg erhalten. Näheres Jägerplatz 1086 eine Treppe hoch.

Einen Lehrling sucht jetzt oder zu Ostern  
A. Damm, Maler, Schmeerstr. Nr. 710.

Einen Lehrburschen sucht der Schuhmachermeister  
Stoß, kl. Berlin Nr. 414.

 Gesuch. Ein einzelner Mann, welcher vortheilhafte Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als Aufseher, Schreiber oder dergl. eine Stellung, und giebt die Expedition d. Bl. hierüber näheren Bescheid.

Ein arbeitsames Mädchen, am liebsten vom Lande, wird zu mietzen gesucht. — Auch kann daselbst gleich ein Bursche in die Lehre treten beim Bäckermeister A pel, Leipzigerstraße Nr. 1611.

Eine Köchin wird zum 1. April d. J. gesucht in  
Simriß bei Halle.

Zum 1. März wird ein ehrliches anständiges und in der Küche erfahrenes Mädchen gesucht; nur eine solche findet bei solider Behandlung einen guten Dienst. Näheres Leipzigerstraße Nr. 320. Gottlieb Kunsch.

Ein ordentliches und fleißiges Stubenmädchen findet zum 1. März guten Dienst gr. Steinstraße Nr. 84.

Ein in der Küche erfahrenes und ordentliches Mädchen findet zum 1. März oder April einen Dienst. Näheres bei S ä n d l e r im Laden, gr. Ulrichsstraße Nr. 5.

Vier gesunde Ammen vom Lande und mehrere anständige Mädchen weisen zu Ostern nach Frau S c h a a f, Promenade Nr. 1361.

Ein Lehrling kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten beim Tischlermeister S. G a n s e n, Moriskirchhof Nr. 616.



**Aechtes Klettenwurzelöl,**  
 Roth's und weißes **Haaröl** und f. **Pommade**  
 empfehlen **Robert Pilz & Comp.**

**Chocolade** und **Cacaomasse** zu Fabritpreisen,  
 von den Hrn. **Jordan** und **Timdus** in Dresden, em-  
 pfehlen **Robert Pilz & Comp.**

**Erbsen, Bohnen** und **Linzen**, auch **Erbsen**  
 ohne Hülsen empfiehlt **S. W. Dalchow.**

**Gebäckne Pflaumen**, groß und süß, bei  
**Friedr. Wilh. Dalchow.**

**Jenaer Cervelatwurst**, bekannt als die vor-  
 züglichste nächst der Braunschweiger. Beste **Brabanter**  
**Sardellen**, **Schweizerkäse**, prima Qualität und  
 grünen **Kräuterkäse** empfiehlt  
**Friedr. Wilh. Dalchow.**

Es sind 3 Stück große **Hackbauer** billig zu ver-  
 kaufen **Morigkirche Nr. 575.**

9 **Wispel Roggenkleie** sind zu haben bei  
**Aug. Kahnefeld, Stroh Hof Nr. 2112.**

Eine fette **Kuh** verkauft  
**Bunge in Böllberg.**

Verschiedene **Meubles**, **Sopha's**, **Tische**, **Stühle**,  
**Bettstellen**, **Schränke** u. dgl. sind zu verkaufen am Markt  
**Nr. 809.**

### **Gummi - Ueberschuhe**

jeder Art werden gefertigt, auch alle vorkommenden Repa-  
 raturen angenommen; alte werden gekauft bei  
**Fr. Lehning, Strohhospitze Nr. 2110.**

**Ballkränze**, **Cotillonorden** und **Bouquets**  
 sind jetzt vorräthig und werden selbige auch auf Bestellung  
 möglichst schnell gefertigt in der Blumenfabrik **Franckens-**  
**platz Nr. 508.** **S. A. Weinack.**

Ein **Wäschloffer** mit **Einsatz** und ein kl. **Brodschrank**  
 ist billig zu verkaufen **Kannische Str. Nr. 541, 2 Tr. hoch.**

00



Heute früh gleich nach 3 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Leben meine Schwester, die verwitwete Professorin **Senff**. Diese Anzeige widme ich allen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle, den 13. Febr. 1852.

Louise du Bignon.

Heute Morgen 3<sup>1/2</sup> Uhr endete ein Gehirnschlag das irdische Leben unserer freundlichen **Pauline**, welche noch Tags vorher in Lebensfrische unsere Freude war. Diesen herben Verlust zeigen in ihrer Trauer allen Freunden und Bekannten an

Halle, den 7. Febr. 1852.

Herm. Schöttler und Frau.

Es werden alle Arten wollene Kleidungsstücke von Flecken gereinigt und gewaschen Mühlgasse Nr. 1038.

Wittve Drechsler.

Kleidungsstücke werden fortwährend von Schmutz und Flecken gereinigt beim Schneidermeister **A. Zeidler**, Schülershof Nr. 744.

Ein schwarzer Pudelhund ist mir zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer kann sich melden bei **Böhme** in Schlettau.

Ein kleiner, goldener, sauber gearbeiteter Uhrenschlüssel mit kurzer goldener Kette ist Montag auf den Thüringer Bahnhof verloren. Der Finder erhält Leipzigerstr. Nr. 318 im Laden bei Abgabe eine Belohnung.

#### Gasthaus in Cröllwitz.

Sonntag ladet zu Pfannkuchen und Tanzmusik ein. Das Orchester ist vom vereinigten **Hornmusikchor** aus Halle besetzt. **S. Kothe**.

Sonnabend Abend giebt **Vöckelknochen** mit Meerrettig und Sauerkohl.

**A. Lehmann**, Schülershof Nr. 755.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)